

Protokoll der Studierendenvollversammlung der EKHN im Juni 2024

1. Begrüßung

Sitzungseröffnung um 19:26 Uhr durch Lorenz

Vorstellungsrunde

- Vorstand: Lorenz (Vorstand+ Ausbildungskonferenz), Valerie (Finanzen),
- Amtinhaber*innen des letzten Jahres: Lukas (Synodenbeobachter), Felix M (Rat der Vikare), Joy (Synodenbeobachterin), Lea (Kassenprüfung), Steffy (um 22:15 Uhr gegangen) (KSB-Vertretung), Mirjam (Gleichstellung), Yessenia (Ev. Bund)
- Zu Beginn der VV ohne Amt: Claudia, Mowuli, Anna-Lena, Felix H, Markus, Marius (um 22:15 Uhr gegangen)

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

1.2. Feststellung der Tagesordnung

Das zugeschickte Protokoll wurde um die Punkte 7.2-7.5 erweitert.

Tagesordnung wurde festgestellt.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

2.1 Wahl Protokollant*in

Anna-Lena wurde einstimmig als Protokollantin gewählt.

3. Berichte des Vorstands

3.1 Vorstandsvorsitzender (Lorenz)

- E-Mail-Adresse wurde geändert, jetzt sollte es keinen Spam mehr geben (neue Adresse: vorsitz@ekhn.studierende.de)
- Die E-Mails der anderen Ämter können beim SETh auch angefragt werden
- Kommunikation mit den Oberkirchenräten: Stellungnahme Absenkung des Höchstalters für Verbeamtung (in Darmstadt ist ein Statement entstanden,

man hat uns aktiv und mit genug Vorlauf gefragt – unsere Arbeit scheint sich auszuzahlen, wir werden (positiv) wahrgenommen)

- Es gibt sehr alte Unterlagen von lange vergangenen Amtsperioden: sie werden in der Sitzung durchgesehen und wenn niemand Anspruch erhebt, werden sie nach der Sitzung vernichtet; satzungsmäßig müssen wir keine der Unterlagen behalten
- Reform des Studiums (Stellungnahme) – die Reform ist auf offiziellem Weg zerfallen, deutschlandweit kann man sich nicht einigen, es wird jetzt an die einzelnen Fakultäten abgegeben
- In Zukunft werden weiter eher mehr Stellungnahmen auf uns zukommen – wir werden mehr wahrgenommen und gehört, es stehen einige große Projekte an

3.2 Medien (Lorenz stellvertretend für Jonas)

- Entschuldigung, dass aufgrund des Auslandsaufenthaltes vieles nicht ganz reibungslos funktioniert hat
- Auf der Internetseite müssen die E-Mail-Adressen aktualisiert werden; es gibt die Idee, nur noch die Kommunikationsadresse oder ein Foto mit den Adressen hochzuladen, hier wurde aber nichts Finales entschieden
- Jonas möchte nicht nochmal antreten, steht für eine (digitale) Übergabe bereit

3.3 Finanzerin (Valerie)

- Dieses Jahr wurde deutlich mehr ausgegeben als letztes Jahr, unsere Ausgaben liegen knapp über unseren 2.000€ Budget
- Es lag nicht an Konventstreffen (die waren unter 200€) – Ermutigung, mehr Treffen zu machen! 10€ pro Person können eingereicht werden und werden von uns übernommen!
- Das Teuerste waren die SEThs, dringende Bitte, günstige Tickets zu kaufen
- Viele seltene Ausgaben (Merch, SETh, Abschiedsgeschenk Sonja Mattes (80€ Gutschein))

4. Berichte der Konvente

Konventsberichte

- Münster: 3 Leute (Natalie, Daniel, Felix M), Konvent wird sich zwecks Examen im nächsten Jahr auflösen, es wurde ein Plakat mit Informationen über die EKHN und den StuRa aufgehängt und ein Konventstreffen gemacht
- Marburg: 1 Konventstreffen mit 7 Leuten (incl. 1 Ersti!)

- Frankfurt: 1 Konventstreffen im letzten Semester, Julia Hell (Gefängnisseelsorge) wurde eingeladen; es gab ein Gespräch über ihre Arbeit, der Konvent ist ein bisschen eingeschlafen
- Mainz: Konvent ist ziemlich eingeschlafen, den Vorsitz hat eine Person übernommen, die es nicht machen wollte und länger gesundheitlich ausfällt, es gab Probleme mit der Mail, die personelle Menge an Leuten wäre da, aber es gibt gerade niemanden, der*die sich den Vorsitz vorstellen könnte
- Heidelberg: Konvent ist ein wenig eingeschlafen, kein Treffen, Nachwuchsproblem im Konvent, aber auch im Studium in Heidelberg generell
- Berlin: es ist kein Konvent zustande gekommen

Allgemein

- Idee: ein generelles Plakat (aus Münster) an andere Konvente versenden, damit wir einheitlich Werbung machen können
- Anne Pollmächer (Ausbildungsreferentin) hat angeboten, dass sie sehr gerne in die Ortskonvente kommen kann, um sich vorzustellen (gerade, wenn viele Examis dort sind)

5. Berichte der Ämter

5.1 Ausbildungskonferenz (Lorenz)

- Wurde bereits beim Bericht des Vorstands berichtet
- Die Landeskirche möchte das Landeskirchliche Examen abschaffen (die Position wird in den meisten Landeskirchen vertreten)
- Wir haben ein Recht darauf, unsere Studienordnung weiterzustudieren (und auch ein kirchliches Examen zu machen)
- Es könnte allerdings sinnvoll sein, sich auf ein Fakultätsexamen einzustellen, um das Wohlwollen der Prüfenden mehr auf seiner Seite zu haben
- V.a. Kostengründe als Begründung genannt
- Keine Neuigkeiten zu den Sprachen, die EKD-Rahmenordnung wird wohl ein wenig aufgeweicht, aber im Moment ist vieles noch unklar

5.2 Kirchliche Studienbegleitung (Steffi)

Es fehlen noch Infos, der Bericht wird auf der Winter VV nachgetragen

5.3 Synode (Lukas und Joy)

- Es gab 2 Synoden seit der letzten VV

- Aufgabe der SyBos: Beobachtung der Synode, wir werden von Darmstadt offiziell eingeladen und dürfen so auch hinter die Kulissen schauen und beim Essen teilnehmen etc.
- Unser Schwerpunkt liegt auf Lobbyarbeit und ganz viele Gespräche zwischendurch, um unsere Positionen deutlich zu machen und Unterstützer*innen zu finden
- Kompliment an Lukas und Joy für die gute Arbeit!
- Wir werden sehr positiv und z.T. als festen Teil der Synode wahrgenommen und u.a. von der Präses offiziell begrüßt
- Stellungnahme Verbeamtung: wir wurden von dem Thema ein wenig überrumpelt, es wurde ein Gesetz in erster Lesung vorgestellt, dass das Alter für die Verbeamtung von 45 auf 35 herabgesetzt werden sollte
- Unsere Stellungnahme wurde mit aufgegriffen und es wurden sehr viele Gespräche geführt
- Es wurde in den Theologischen Ausschuss zurückgegeben – für uns gut, die Vorsitzende ist uns gewogen
- Aktueller Plan: es wird daran gearbeitet, dass wir auf der nächsten Synode 5 Minuten Rederecht bekommen und uns positionieren dürfen
- Wenn wir zu diesem Thema in die Ausschüsse wollen, wurden wir (inoffiziell) in die Ausschüsse eingeladen, damit wir dort unseren Standpunkt vertreten dürfen
- Ansonsten auch positives Feedback der Arbeit der Synoden
- Man freut sich sehr darüber, dass die Studierenden aktuell so aktiv sind, auch auf der Synode (inklusive namentlicher Erwähnung)
- hinter den Kulissen klingt es so, als ob das Gesetz zur Veränderung des Verbeamtungsalters gekippt wird, offiziell steht aber noch nichts fest
- Man erkennt hier das Ergebnis von 3 Jahren und 2 Generationen strukturierter Synodenarbeit! In der Vergangenheit hat eine stufenweise Übergabe mit Mitlaufen auf der Synode stattgefunden, die sehr gut funktioniert hat und weitergeführt werden soll
- Namensschilder und Karten haben auch sehr geholfen

5.4 Rat der Vikar*innen (Felix M)

- Haben auch ein Statement zur Verbeamtung abgegeben, ähnlich unserem (Ungleichbehandlung etc.)
- Umbenennung in Rat der Vikar*innen
- Im letzten Jahr viel organisatorisches und verwaltungstechnisches Chaos, weil die vier Kurse nach 3 Studienordnungen studiert haben
- Schließung des religionspädagogischen Instituts, der Professor (in Herborn) hat aus Protest gekündigt, die Stelle wird nicht neu besetzt, die

entsprechende Lehre und Arbeit wird jetzt nach Darmstadt verlagert, im Moment lehrt jemand externes

- Die Religionspädagogische Ausbildung bleibt und ändert sich auch nicht, aber sie wird nun von extern bespielt
- Innerhalb von 2 Jahren wurden 2 Vikar*innen frühzeitig entlassen, die Gründe wurden nicht gut kommuniziert, es ist ungewöhnlich, dass es so oft hintereinander passiert
- wenn das Vikariat von Seiten der Kirche abgebrochen wird, müssen mind. drei Personen die Entscheidung absegnen (Lehrpfarrperson, Herborn, Kirchenleitung) – es gibt per se recht hohe Hürden für einen Abbruch von Seiten der Kirche

5.5 SETH

Es liegt kein Bericht vor

5.6 Gleichstellung (Mirijam)

- Es gibt keine Probleme, die gemeldet wurden und kaum E-Mails
- Auch für den Stura soll eine Infoseite/Gleichstellungsreiter eingerichtet werden mit Infos und Anlaufstellen
- Weitere Überlegungen: Informationen in den Newsletter oder auf Instagram? Könnte mehr Menschen erreichen als die Webseite des Stura
- Aufgaben der Gleichstellung: über die Stellungnahmen schauen, Fragen, warum jemand nicht zugelassen wird etc. - oft auch immer noch Fragen der Benachteiligung

5.7 Evangelischer Bund (Yesenia)

Beide Vertreterinnen konnten an den Sitzungen nicht teilnehmen

6. Pause: 5 Minuten

7. Sonstiges

7.1 Regelung Konvent Berlin

- Es ist die Idee eines gemischte Konventes mit den Nachbarlandeskirchen aufgekommen, um den Austausch und die Diskussion zwischen den Landeskirchen zu verbessern. Außerdem wäre es eine gute Chance, an Orten

Konvente anbieten zu können, an denen kein reiner EKHN-Konvent zustande kommt

- Es wäre möglicherweise eine Satzungsänderung nötig, um das durchzusetzen, das muss noch geprüft werden
 - Es könnte sinnvoll sein, eine Arbeitsgruppe dafür zu bilden
- Erster Vorschlag für eine Regelung eines inter-landeskirchlichen Konvents: ein Getränk wird vom StuRa ausgegeben
 - Votum 1: es ist wichtig, im Austausch drinzubleiben, aber es sollten nur EKHN-Studies unterstützt werden
 - Wenn die Grundregel aufgelöst wird, entsteht das Problem, dass man für jedes Feiern gehen mit Freund*innen ein Überkontentliches Treffen anmelden könnte
 - Votum 2: Man könnte eine Sonderregel für überregionale Konventstreffen einführen oder so ein Treffen als Vernetzungstreffen bezeichnen
 - Wenn sich die Konvente beim Zahlen abwechseln wäre es deutlich charmanter als wenn von 5 Leuten 2 etwas bezahlt bekommen und die anderen leer ausgehen, weil sie aus einer anderen Landeskirche stammen
 - Votum 3: Ausspruch für eine pragmatische Übergangsregelung, um zu schauen, wie oft so ein Treffen überhaupt stattfinden würde und wie es sich gestalten würde
 - Wir werden immer weniger und es finden immer weniger Treffen statt (Siehe Anteil der Konventstreffen in unserem Gesamtbudget)
 - Überkonventionale Treffen müssten mit etwas Vorlauf vom Finanzi abgesegnet werden + sollen protokolliert werden
 - Im nächsten Jahr könnte darüber berichtet werden, wie es gelaufen ist und wir könnten neu entscheiden, ob wir die Regelung gut finden
 - zu Votum 1: Als Vernetzungstreffen nicht Konventstreffen bezeichnen
 - Vorschlag, bis zu 100€ für Vernetzungstreffen in Berlin beschließen (aus Berlin kam der Vorschlag der Vernetzungstreffen, da dort kein Konvent zustande kommt, aber Interesse von Seiten Konvente der anderen Landeskirchen existiert)
 - Votum 4: es wäre auch für andere Konvente reizvoll (nicht nur für Berlin), da in vielen bald nur noch sehr wenige Studierende übrig bleiben, die nicht im Examen sind
 - Votum 5: Betrag erhöhen, auf 2-3 Treffen begrenzen

- Ausspruch für eine abwechselnde Regelung mit den anderen Konventen
- Votum 6: auf 1-2 Treffen pro Standort begrenzen, Obergrenze an Personen an Finanzi weitergeben
- Votum 7: 1 Treffen pro Standort

Antrag: Es werden insgesamt bis zu 200€ für Vernetzungstreffen an Orten, wo kein Konvent existiert, zur Verfügung gestellt. Das Geld muss im Vorhinein bei der Finanzperson beantragt werden; wenn diese unter den Konventsmenschen ist, geht es an den Vorstand; Begrenzung auf 1 Treffen pro Standort, ansonsten gleicher Finanzrahmen wie Ortskonvente

- Einstimmig angenommen

7.2 Stipendienliste

- Lea erarbeitet im Moment eine Stipendienliste
- Die Liste soll verschiedene Stiftungen und Förderungsmöglichkeiten enthalten, sortiert nach verschiedenen Kriterien
- Sie wird wahrscheinlich im Laufe der vorlesungsfreien Zeit fertig werden und dann digital zur Verfügung stehen
- Lea wird es fertigstellen und sich um die Pflege der Daten kümmern
- Wenn die Liste fertig ist, soll eine Mail an KSB für Zusammenarbeit geschrieben werden
- In Marburg gibt es eine Übersicht – Mawuli erfragt die Liste und leitet sie im Zweifel weiter
- Die fertige Liste soll an die Ortskonvente weitergegeben werden

7.3 Neue Satzung

- Unsere StuRa Satzung ist 11/12 Jahre alt und überholt
- Es sind ein paar Punkte drin, die sich lohnen würden, zu verändern
- Marius bietet an, einen Arbeitskreis einzurichten, der sich mit einer Neuformulierung der Satzung beschäftigen wird

Antrag: Auftrag wird von VV erteilt, eine neue Satzung auszuarbeiten; auf der Winter/Sommer VV wird die neue Satzung vorgestellt und abgestimmt/zur Überarbeitung zurückgegeben

- Einstimmig angenommen

7.4 Finanzierung StudiWe Abende

- Bei der VV 2023 wurden die Getränke von der Landeskirche übernommen, dieses Mal war die Übernahme durch die Landeskirche auf Grund von Unsicherheiten durch die neue Amtsübernahme nicht möglich
- Vorstandsentscheid für diese VV: als Konventstreffen benannt
- Ab dem nächsten Mal soll es wieder von der Landeskirche übernommen werden
- Wir haben das Geld (auch noch über Rücklagen) und sollten auch nicht so viele Rücklagen aufbauen, deshalb können wir uns das leisten
- Das Plenum lobt

7.5 Entsorgung alter Unterlagen

- Die angekündigten Unterlagen sind Unterlagen von alten Konventen und VVs
- Es sind Dokumente der Konvente aus Mainz und Marburg dabei – hier sollten wir uns das Okay des jetzigen Konvents einholen
 - o Mainz und Marburg beschließen, dass die Daten vernichtet werden können
- Es kam die Frage auf, ob die Dokumente geschreddert werden müssen
 - o Rechtlich müssen sie nicht geschreddert werden, da alles so informell ist, aber es sind viele E-Mailadressen etc. dabei
- Es wurde eine alte Satzung unter den Dokumenten gefunden: diese geht an Marius zur Inspiration

Antrag: Wer Interesse an den Ordnern hat, meldet sich nach der Sitzung, ansonsten nimmt Lorenz die Ordner mit und entsorgt sie amtsgemäß

- Mit einer Enthaltung und 14 Ja angenommen

7.6 Aufwandsentschädigung SyBos

- Das Thema wurde noch in Sitzung aufgenommen
- Problem: Zur Vernetzung mit den Synodalen müssen abends aus eigener Tasche Getränke etc. bezahlt werden, ansonsten ist es oft sehr schwierig, mit den Synodalen ins Gespräch zu kommen. Es wäre gut, wenn es eine Kompensation in Form einer Aufwandsentschädigung pro SyBo gäbe, um diese Ausgaben zu decken
 - o Votum 1: wir sollten die Kosten von einer festzulegenden Menge an Getränken übernehmen, es aber nicht Aufwandsentschädigung nennen
 - o Votum 2: Betrag an den Seth angleichen: 75€ Teilnehmendenbeitrag pro Seth wird bezahlt; Regelung mit der Bitte, es nicht auszureizen und unnötige Kosten zu verursachen

Antrag: Den SyBos werden 75€ pro Synode für Verpflegung zur Verfügung gestellt – das ganze wird, wie sonst üblich, mit Rechnungen nachgewiesen. Die 75€ gelten pro Synode, nicht pro Person, damit auch eine beobachtende Person mit finanziert werden kann

- Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen

7.7 Termine: Wo, wann und wie neue VV

- der neue Vorstand ist frei darin zu überlegen, wie (und wo) die Winter VV in Zukunft geplant wird (nach Beschluss der letzten Winter VV)
- 8.-10.11 ist die nächste Winter VV
- Feedback zu dieser VV: die Betten sind gut, die Zimmer sind gut, das Essen ist gut; es gibt keine Gegenstimmen für das Haus
 - o Aufgabe für den neuen Vorstand, das der KSB zu kommunizieren und darum zu bitten, wieder im Wilhelm-Kempf-Haus Zimmer zu reservieren
- Termin für die Sommer VV: begrenzt durch Examen Ende Mai und Sprachprüfungen Anfang Juli
 - o Vorschlag: alle Juniwochen außer der ersten anfragen, vorzugsweise Mitte Juni
 - o Anmerkung: Nächstes Jahr im Juni sind Pfingsten und Fronleichnam – wir hoffen, dass wir ein anderes Wochenende kriegen...
- Potenzielles Thema für die Sommer VV:
 - o über die Synode wurde Kontakt hergestellt zur Ehrenamtsvertretung mit einer sehr netten Vertreterin + auch zum Zentrum zur Prävention von sexuellem Missbrauch – beides schon mal Themenvorschläge, entschieden wird auf der Winter VV

7.8 Feedback zu Tag und Sitzung

- Feedback zum Tag haben wir schon gemacht, Kurzfassung: das Thema war toll, die Workshops waren toll, es war sehr schön, dass die zwei angebotenen Workshops so unterschiedlich waren, aber es war bedauerlich, dass der dritte nicht stattgefunden hat
- Feedback zur Sitzung: lief gut, der Beamter mit der Tagesordnung, den Tagungspunkten und Zeiten war sehr hilfreich
- Die Pause zwischen Nachmittagsprogramm und VV ist weggefallen, das hat es stressiger gemacht
- Für die Zukunft könnte man überlegen, ob die VV 19:15 Uhr anfängt, damit man nach dem Essen noch ein paar Minuten zum Sortieren, Getränke holen und Einstimmen hat
 - o Zustimmung von verschiedenen Stimmen

- Wir lassen den Plan so, wollen in Zukunft aber mehr darauf achten, dass die Pausen eingehalten werden

7.9 Pause bis 21:37 Uhr, danach Klärung des Verlaufs des morgigen Tages

8. Wahlen

8.1 Kassenprüfung

Entlastung des Vorstands

- Lukas hat dankenswerterweise die Kassenprüfung durch Lea begleitet
- Lea und Lukas haben die Kasse geprüft und keine Einwände gefunden, Endergebnis stimmt überein, Belege stichpunktartig geprüft

Entlastung des Vorstands ist empfohlen

Der alte Vorstand ist einstimmig entlastet.

8.2 Wahl einer Wahlleitung

Vorschlag: Markus

- Mit einer Enthaltung angenommen

8.3 Neuwahlen

- Vorstandsvorsitz: Lea vorgeschlagen, mit 1 Enthaltung angenommen, Wahl angenommen
- Kommunikationsbeauftragter: Felix H. vorgeschlagen, mit 1 Enthaltung angenommen, Wahl angenommen
- Finanzbeauftragte*r: Valerie vorgeschlagen, mit 1 Enthaltung angenommen, Wahl angenommen
- Ausbildungskonferenz: Tobias (in Abwesenheit) und Lorenz würden weitermachen + sind vorgeschlagen, einstimmig angenommen, Wahlen angenommen
- Kirchliche Studienbegleitung: Maj-Britt (in Abwesenheit) und Steffi würden weitermachen und sind vorgeschlagen, mit 1 Enthaltung angenommen, Wahlen angenommen
- Synode: Joy und Lukas sind vorgeschlagen als Hauptvertreter*innen, Anna-Lena und Lorenz als Stellvertretung, einstimmig angenommen, Wahlen angenommen
- Rat der Vikar*innen: Felix M. und Charlie aufgestellt, mit 1 Enthaltung angenommen, Felix M. nimmt Wahl an, Charlie steht noch aus

- SETH: Mawuli aufgestellt, Valerie als Stellvertretung aufgestellt, einstimmig angenommen, Wahlen angenommen
- Gleichstellung: Mirjam und Felix M. aufgestellt, einstimmig, Wahlen angenommen
- Evangelischer Bund: Yessenia und Lukas sind aufgestellt, Mirjam als Vertretung aufgestellt, einstimmig, Wahlen angenommen
- Kassenprüfung: Lorenz und Mirjam aufgestellt, einstimmig, Wahlen angenommen

9. Main Master

- Studierende des Masters sollen noch einmal explizit für das Studierendenwochenende eingeladen werden
- Wird an die KSB weitergeleitet

10. Übergabe Geschenk Lorenz und Dank für seine großartige Arbeit im Vorstand

- Vielen Dank für so viele Jahre toller Arbeit!
- Ebenso vielen Dank an Jonas für seine Arbeit!

Voraussichtliches Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tatsächliches Ende der Sitzung: 22:46 Uhr